



HAMMINKELN

NACHRICHTEN

Heimatverein fährt in den Harz

**DINGDEN (sp).** Der Heimatverein Dingden bietet vom 18. bis 22. Juni 2018 eine Fahrt mit vier Übernachtungen in den Harz an. „Stützpunkt“ ist das Maritim Hotel in Braunlage. Von dort aus finden Ausflüge zu historisch und naturkundlich bedeutsamen Zielen statt. Unter anderem besucht die Reisegruppe das Luftfahrtmuseum Wernigerode. Ein Reiseleiter begleitet alle Exkursionen. Im

Preis von 390 Euro pro Person sind neben der Fahrt, den Hotelübernachtungen und den Ausflügen auch ein Frühstück am Büffet sowie ein Abendessen als Drei-Gänge-Menü enthalten. An einem Abend gibt es einen Musikabend mit einem Alleinunterhalter. Nähere Informationen geben Helmut Wiedenbrück (☎ 02852/3738) und Heinz Wolberg (☎ 02852/9589093).

Musiker verkaufen Tannenbäume

**DINGDEN-LANKERN (sp).** Der Spielmannszug Dingden-Lankern wird am Samstag, 16. Dezember, wie in jedem Jahr wieder Weihnachtsbäume verkaufen. Der Verkauf be-

ginnt um 9 Uhr an der alten Lankerner Schule. Bis 15 Uhr werden die Spielleute frisch geschlagene Nordmannentannen aus dem hiesigen Forst anbieten.

Heute Abendgebet im Advent

**DINGDEN (sp).** Zu einem ökumenischen Abendgebet im Advent laden heute die Christen der evangelischen und katholi-

schen Gemeinde in Dingden ein. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Kapelle des St.-Josef-Hauses in Dingden.

Kaminabend für Jugendliche

**HAMMINKELN (sp).** Die Jugendgruppe JMAG organisiert heute Abend im evangelischen Gemeindezentrum an der Markt-

straße einen adventlichen Kaminabend. Von 19 bis 21 Uhr sind dazu alle Jugendlichen eingeladen.

Redaktion Hamminkeln

Stefan Pingel (sp) ☎ 0 28 71 / 284-242  
vormittags ☎ 0 28 52 / 5 39 00 30  
E-Mail: redaktion@bbv-net.de

Bürger müssen mehr zahlen

Im nächsten Jahr steigen die Gebühren in fast allen Bereichen / Verwaltung reicht Satzungen nach



Die zentrale Grünschnittannahme in Hamminkeln ist beliebt, das hat aber auch die Kosten in die Höhe schnellen lassen.

Foto: Stefan Pingel

Von Stefan Pingel

**HAMMINKELN.** Für die Hamminkeler Bürger wird es im nächsten Jahr teurer. Einen Teil der Gebühren hat der Rat in seiner Sitzung am 7. Dezember schon beschlossen. Über die Beiträge zur Straßenreinigung und zur Entsorgung der Grundstücksentwässerungsanlagen muss der Rat in der kommenden Woche – am Mittwoch, 20. Dezember, – entscheiden. In beiden Fällen werden die Gebühren aber angehoben.

Für Diskussion sorgten vor allem die Steigerungen bei den Müllgebühren. Beim Abfall haben mehrere Faktoren die Gebühren in die Höhe getrieben: Es wurden mehr Grünschnitt und Bioabfälle entsorgt, dadurch

sind auch die Personalkosten gestiegen, weil man für die Grünschnittannahme mehr Mitarbeiter benötigte. Außerdem gab es einen Fehlbetrag aus dem Jahr 2015, der verrechnet werden

Mehr Sperrgut

musste. Johannes Flaswinkel (Grüne) fand einen weiteren Grund, nämlich eine viel höhere Sperrgutmenge. Er befürchtete, dass eventuell auch Auswärtige ihr Sperrgut auf dem Wertstoffhof abgeben. Eine ähnliche Befürchtung gab es auch bezüglich des Grünschnitts, es wurden stärkere Kontrollen an der Annahmestelle empfohlen. Bürgermeister Bernd Romanski sprach aber in Sachen Sperrgut auch von einer „Wegwerfgesellschaft“ der Möbel-Discounter. Da

müsse man sich darauf einstellen, dass die Sperrgutmengen steigen. Allerdings verwies er auch auf die umliegenden Städte. Nach der BBV-Berichterstattung habe auch Rhede mit steigenden Müllmengen zu kämpfen.

Beim Restmüll steigt die Gewichtsgebühr ab 2018 von 65 auf 69 Cent je Kilogramm. Die Grundgebühr für die Tonnen steigt um 11 bis 29 Euro. Besser sieht es da bei der Entwässerung aus. Die Schmutzwassergebühr sinkt von 2,80 auf 2,66 Euro je Kubikmeter, die Gebühr für das Niederschlagswasser von 87 auf 85 Cent je Quadratmeter versiegelter Fläche.

Wenig erfreut war der Bürgermeister allerdings, dass die Gebührenberechnungen für die Straßenreinigung und die Grundstücksentwäs-

serungsanlagen im letzten Rat zurückgezogen werden mussten. Sie sollen jetzt in der nächsten Woche verabschiedet werden. Ergebnisse aus Ausschreibungen waren demnach nicht eingerechnet worden. Im Haupt- und Fi-

Teurer statt billiger

nanzausschuss waren diese Punkte sogar schon vorbesprochen worden. Bitter für die Bürger: Es wird jetzt teurer statt billiger. Bei der Straßenreinigung hatte die Verwaltung ursprünglich einen konstanten Betrag von 79 Cent je laufenden Meter errechnet. Stattdessen gibt es jetzt einen Fehlbetrag von 10 000 Euro, der die Gebühr auf 91 Cent klettern lässt.

Und auch bei der Grundstücksentwässerung gibt es im Gegensatz zur bisherigen

Rechnung einen deutlichen Sprung nach oben. Bei den Kleinkläranlagen wird 2018 ein Betrag von 29,37 Euro je Kubikmeter verlangt (in diesem Jahr waren es noch 25,29 Euro). Bei den abflusslosen Gruben sollen die Gebühren von 13,86 Euro auf 15,56 Euro je Kubikmeter steigen. Gerade diese Gruben sah die Politik in der Vergangenheit als „Sorgenkind“, weil gleichbleibende oder steigende Kosten auf immer weniger Nutzer verteilt werden müssen.

Der Rat tagt

Die letzte Ratssitzung in diesem Jahr beginnt am kommenden Mittwoch, 20. Dezember, um 16 Uhr im Ratssaal.

Panflöte und Orgel in der Klosterkirche

**HAMMINKELN-MARIENTHAL (sp).** Seit Jahren schon kommt der Panflötist Matthias Schlubeck mit seinem Instrument in die Klosterkirche, um im Advent einen Marienthaler Winterabend zu gestalten. Auch in diesem Jahr organisiert der Kulturkreis ein Konzert mit dem beliebten Künstler. Neu allerdings ist die Kombination. Erstmals wird Schlubeck an der Orgel begleitet. Ludger Janning spielt die Orgel. Das Konzert beginnt am Sonntag, 17. Dezember, um 16 Uhr in der Klosterkirche. Schlubeck gibt international und national Konzerte mit wechselnder Besetzung,

In Marienthal wurde er bei früheren Konzerten oft von Isabel Moreton an der Harfe

begleitet, bislang aber noch nie an der Orgel. Diesen Part übernimmt nun Janning.



Am Sonntag wird Panflötist Matthias Schlubeck an der Orgel begleitet. Archivfoto: Sven Betz

Das Programm umfasst bekannte und unbekanntere Werke von Komponisten wie Bach, Mara und Mozart. Geboten wird „eine abwechslungsreiche Mischung aus virtuosen und meditativen Stücken“, teilt der Kulturkreis mit.

In diesem Jahr ist es das letzte Konzert in der Reihe der Winterabende. Weiter geht es am 21. Januar mit dem Barock-Duo La Vigna.

Karten gibt es im Vorverkauf für 20 Euro in der Touristik-Info Bocholt und in der Remise Buch & Kunst. An der Abendkasse kosten die Karten 24 Euro.

Nominiert für NRW-Preis

**HAMMINKELN-BRÜNEN (sp).** Der Verein Bürger für Brünen ist für den Engagementpreis NRW 2018 nominiert. Dieser gemeinsame Preis von Landesregierung und NRW-Stiftung soll im nächsten Jahr vergeben werden. Aus 234 Bewerbungen wurden die Bürger für Brünen in die nähere Auswahl genommen. Gemeinsam mit elf anderen Initiativen werden sie sich ab 2018 auf der Internetseite www.engagiert-in-nrw.de präsentieren. Die Preisverleihung soll am 4. Dezember stattfinden, teilen das Ministerium für Sport und Ehrenamt und die Stiftung mit.



Manfred Brauers (rechts) gratuliert den Jubilaren Christoph Wißmann (von links), Heinz Bielefeld, Johannes Vehns und Wilhelm Neuhaus. Foto: Kolpingsfamilie

Vier Jubilare geehrt

**DINGDEN (sp).** Zum Kolpinggedenktag hat auch die Dingdener Kolpingsfamilie Jubilare aus ihren Reihen geehrt. Zum gemeinsamen Frühstück trafen sich 40 Mitglieder im Dingdener Pfarrheim, darunter auch vier Jubilare.

Für seine 65-jährige Mitgliedschaft wurde Heinz Bielefeld ausgezeichnet. Johannes Vehns und Wilhelm Nienhaus wurden für die 60-jährige Mitgliedschaft geehrt. Seit 40 Jahren ist Christoph Wißmann Mitglied.



Ferientermine 2017/18

	Weihnachten 2017	Ostern 2018	Pfingsten 2018	Sommer 2018	Herbst 2018
Baden-Württemberg	22. 12.–05. 01.	26. 03.–06. 04.	22. 05.–02. 06.	26. 07.–08. 09.	29. 10.–02. 11.
Bayern	23. 12.–05. 01.	26. 03.–07. 04.	22. 05.–02. 06.	30. 07.–10. 09.	29. 10.–02. 11.
Berlin	21. 12.–02. 01.	26. 03.–06. 04.	11. 05. / 22. 05.	05. 07.–17. 08.	22. 10.–02. 11.
Brandenburg	21. 12.–02. 01.	26. 03.–06. 04.	–	05. 07.–18. 08.	22. 10.–02. 11.
Bremen	22. 12.–06. 01.	19. 03.–03. 04.	11. 05. / 22. 05.	28. 06.–08. 08.	01. 10.–13. 10.
Hamburg	22. 12.–05. 01.	05. 03.–16. 03.	07. 05.–11. 05.	05. 07.–15. 08.	01. 10.–13. 10.
Hessen	24. 12.–13. 01.	26. 03.–07. 04.	–	25. 06.–03. 08.	01. 10.–13. 10.
Mecklenburg-Vorpommern	21. 12.–03. 01.	26. 03.–04. 04.	18. 05.–22. 05.	09. 07.–18. 08.	08. 10.–13. 10.
Niedersachsen	22. 12.–05. 01.	19. 03.–03. 04.	11. 05. / 22. 05.	28. 06.–08. 08.	01. 10.–12. 10.
Nordrhein-Westfalen	27. 12.–06. 01.	26. 03.–07. 04.	22. 05.–25. 05.	16. 07.–28. 08.	15. 10.–27. 10.
Rheinland-Pfalz	22. 12.–09. 01.	26. 03.–06. 04.	–	25. 06.–03. 08.	01. 10.–12. 10.
Saarland	21. 12.–05. 01.	26. 03.–06. 04.	–	25. 06.–03. 08.	01. 10.–12. 10.
Sachsen	23. 12.–02. 01.	29. 03.–06. 04.	19. 05.–22. 05.	02. 07.–10. 08.	08. 10.–20. 10.
Sachsen-Anhalt	21. 12.–03. 01.	26. 03.–31. 04.	11. 05.–19. 05.	28. 06.–08. 08.	01. 10.–12. 10.
Schleswig-Holstein	21. 12.–06. 01.	29. 03.–13. 04.	11.05.	09. 07.–18. 08.	01. 10.–19. 10.
Thüringen	22. 12.–05. 01.	26. 03.–07. 04.	11.05.	02. 07.–11. 08.	01. 10.–13. 10.